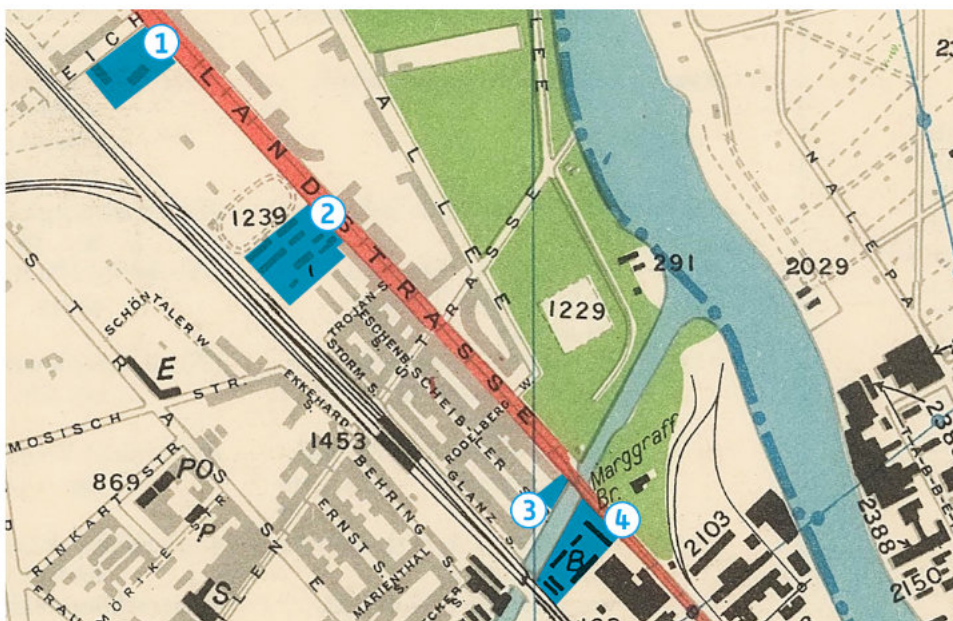


Freitag, 13. September 2024, 17 Uhr

Gedenktafeleinweihung

NS-Zwangsarbeit in Baumschulenweg

Unterkunftslager entlang der Köpenicker Landstraße



- 1 Eichbuschallee/
Köpenicker Landstraße
- 2 Köpenicker Landstraße 208–218
- 3 Standort | Scheiblerstraße 15/16
- 4 Köpenicker Landstraße 280

Town-Plan of Berlin, British War Office 1944/45 (Ausschnitt), Landesarchiv Berlin, Gestaltung: Oliver Schulz

Während des Zweiten Weltkriegs bestanden in Baumschulenweg mehrere Unterkunftslager für Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter.

In vier Lagern entlang der Köpenicker Landstraße waren rund 2.000 Menschen aus Ost- und Westeuropa untergebracht. Sie mussten in der Kriegswirtschaft Zwangsarbeit leisten, vor allem bei dem Elektrounternehmen Ehrich & Graetz in Alt-Treptow.

Die Gedenktafel geht auf eine Initiative des Bürgervereins Baumschulenweg zurück, vor allem auf die Recherchen von Andreas Freiberg. Gesponsert wird die Tafel von der Firma Heimstaden und in der Scheiblerstraße 15/16 angebracht, am Standort eines der vier Lager.

Begrüßung: Dr. Christine Glauning

Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Grußwort: Oliver Igel

Bürgermeister des Bezirks Treptow-Köpenick

Grußwort: Gerrit Sperling

Geschäftsführer von Heimstaden Deutschland

Einführung: Elsa Brandt, Andreas Freiberg

Bürgerverein Baumschulenweg

Musikalische Begleitung:

Joseph-Schmidt-Musikschule, Treptow-Köpenick

DOKUMENTATIONSZENTRUM
NS-ZWANGSARBEIT

Ort der Gedenktafeleinweihung:
Scheiblerstraße 15/16, Baumschulenweg

Heimstaden



STIFTUNG
TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS